

Forschungsmarkt
regiosuisse & Tagung
Regionalentwicklung
2012

Zusammenfassung
Thementisch

Wie kann das Interesse von Unternehmen an der NRP geweckt und wie können sie in Projekte eingebunden werden?

Domenik Ledergerber (Pro Zürcher Berggebiet), Michael Dubach (Pro Zürcher Berggebiet)

Anlässe und viele Gespräche sind wichtig

Unternehmerinnen und Unternehmer können erfolgreich an Anlässe wie Unternehmengespräche, Business-brunchs etc. eingeladen werden. Zum Beispiel können Anlässe zu je einer Handlungssache durchgeführt werden. Zudem sind persönliche Besuche bei den Unternehmen wertvoll. Dabei können die eigene Funktion losgelöst von der NRP aufgezeigt sowie die Wünsche, Bedürfnisse und die aktuellen Herausforderungen der Unternehmen abgeholt werden. Ein wichtiger Erfolgsfaktor ist der Einbezug der Unternehmen in die Planung der neuen NRP-Programme. Dazu sind Stetigkeit und Geduld gefragt, da die Funktionen der NRP in der Unternehmerwelt noch wenig bekannt sind.

Puls der Zeit fühlen

Ein ebenso entscheidender Faktor im Umgang mit Unternehmen ist die Aktualität der Projektthemen. NRP-Projekte müssen Bedürfnisse und Herausforderungen von Unternehmen (z.B. Fachkräftemangel) decken, ansonsten ist das Interesse schnell verloren. «Wo der Schuh drückt» kann in persönlichen Gesprächen und bei Veranstaltungen herausgefunden werden. Die Erfolgchancen mit Umfragen mittels Fragebögen etc. sind sehr klein.

Hemmnisse umgehen

Die grössten Hemmnisse der Unternehmen auf NRP-Projekt einzusteigen sind die nicht erlaubte «einzelbetriebliche Förderung» und die oft langsamen und komplizierten Entscheidungswege in der Projektumsetzung. Mit einem Verbundprojekt, in welchem verschiedene komplementäre Projekte verbunden werden, können diese Hemmnisse teilweise umgangen werden. Des Weiteren lohnt sich das Gespräch mit dem Kanton, um die Entscheidungswege zu beschleunigen.

Thementische am Forschungsmarkt regiosuisse

Thementische sind Diskussionsrunden am regiosuisse-Forschungsmarkt, in denen aktuelle Forschungsthemen der Regionalentwicklung diskutiert werden. Sie bieten den Teilnehmenden einerseits die Möglichkeit, sich aktiv an der Veranstaltung zu beteiligen. Andererseits erhalten Forschende als Themenpaten die Chance, sich konkrete Inputs und Feedback zu ihren jeweiligen Forschungsthemen zu holen.

Die Zusammenfassung der Thementische wird durch die jeweiligen Forschenden selbst verfasst und gibt einen vertieften Einblick in die am Forschungsmarkt erfolgte Diskussion. Die Aussagen reflektieren die Meinungen der Themenpaten und müssen sich nicht mit den Ansichten von regiosuisse decken. Auf eine Übersetzung wird verzichtet.

Weitere Informationen zum Forschungsmarkt und zur Tagung Regionalentwicklung unter: www.regiosuisse.ch
